

## Recensio

**WAGENITZ Gerhard 1996. Wörterbuch der Botanik.** Fortsetzung von p. 292. der Pflanzen, 2. Aufl. p. 230–232 (Laubausschüttung). STAHL 1883 (Ann. Jard. bot. Buitenzorg 11: 141–151) bezeichnete die im Zuge der Laubausschüttung herabhängenden Strukturen als Hängeblätter und Hängezweige, allerdings ohne eine terminologische Abgrenzung gegen (von ihm auch behandelte) permanente Hängeblätter und Hängezweige (z.B. Trauerweiden) zu versuchen.

monostemon

Motorpulvinus E: motor pulvinus (Fl. Europ. 5: 36, 38; 1980) F: renflement motor (Rev. roum. Biol., sér. Bot. 7: 22, 1962). ZAHARIADI für stark angeschwollene Pulvini an der Basis von abwärts geschlagenen Pedicellen bei *Ornithogalum*. Da Pulvinus schon Bewegungsfähigkeit inkludiert, ist es fraglich, ob Motorpulvinus notwendig ist.

Nodosität: Ausbildung von knotigen Kurztrieben mit gestauchten Internodien und der Bildung von mehr oder weniger zahlreichen Erneuerungsknospen (PACLIT 1985 in *Phyton* 25(2): 219–223). Eine im Prinzip der Kauliflorie vergleichbare Erscheinung (Abb. 8).

Octade E: octad: Einheit von 8 Pollenkörnern (Produkt zweier PMZ) als Ausbreitungseinheit des Pollens, z.B. bei ERDTMAN 1969 Handb. Palynology p. 37, 378; neben Tetraden und Polyaden. Wohl besser unter Polyaden einzuschließen.

Pallium: bei Zwiebeln und Knollen der aus abgestorbenen Blättern gebildete Mantel. G: SPETA 1989 in *Phyton* 29(1): 76.

Peloton E: peloton F: peloton: Hyphenknäuel eines Mykorrhiza-Pilzes in einer Zelle seines Symbiosepartners. G: spätestens bei GALLAUD 1905 in *Rev. gén. Bot.* 17:6

Peloton-Mykorrhizae: KELLY 1950, *Mycotrophy in plants*, p. 126–127, entspricht wohl Orchideen-Mykorrhiza.

Polyandrie

rechts/links bei Blüten und Verzweigungen: von der Tragblattseite aus betrachtet rechts bzw. links von der Mediane. G: EICHLER 1875, Blüthendiagramme 1: 6. Es handelt sich zwar um allgemeine Termini; der einheitliche Gebrauch ist jedoch von großer praktischer Bedeutung, sodaß sich eine Aufnahme lohnen würde.

Sporling E: sporeling: die ersten, wenigzelligen Entwicklungsstadien, die aus einer keimenden Spore entstehen, im Deutschen auch Keimpflanze genannt (vgl. Sämling). G: spätestens in *Bryologist* 45:173 (mir nicht zugänglich), deutsch: SRIVASTAVA & SHARMA 1995 in *Phyton* 35(1): 63.

Stamen-corolla tube (ERBAR 1991, *Bot. Jahrb. Syst.* 112(4):418) siehe Kron-Filament-Tubus.

Tegula: bei Orchideen von der Rostellum-Oberseite gebildete Verbindung zwischen Pollinium und Klebstoff. G: RASMUSSEN 1982, *Opera bot.* 65:12 (Schema bei DAHLGREN, CLIFFORD & YEO, *Fam. Monocot.* p. 257).

Trophotagma: Basale, vegetative Region eines Sprosses. G: HAGEMANN 1990, *Acta biotheoret.* 38: 207–242, VEGETTI & WEBERLING 1996, *Taxon* 45: 456, 457.

Die Arbeit mit dem Wörterbuch hat klar das Neue, den großen Vorteil, hervortreten lassen: die Nachprüfbarkeit. Durch die reichlichen Literaturzitate sind die Termini und Definitionen im Bedarfsfalle leicht überprüfbar geworden.

H. TEPPNER

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [39\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensio 302](#)